

**donum vitae Recklinghausen e. V.**  
**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.11.2013**  
**im Gasthaus der Gastkirche Recklinghausen**

**TOP 1 Begrüßung**

Dieter Zöpfgen eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr und begrüßt die sieben anwesenden Mitglieder, den Vorstand und das Beratungsteam der Beratungsstelle (BS) donum vitae Recklinghausen.

Er stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht verschickt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Zu TOP 8 „Verschiedenes“ werden keine Anträge gestellt. Sabine Bitter wird zur Protokollführerin bestimmt.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.11.2012**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2012 - verteilt mit der Einladung - wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll dieser Mitgliederversammlung wird nach Fertigstellung auch auf unsere Homepage gestellt.

**TOP 3 Jahresbericht 2012/2013 des Vorstandes und des Beratungsteams**

Seinen Jahresbericht beginnt Dieter Zöpfgen mit einem kurzen Rückblick auf das letzte Jahr. Dieses haben wir mit dem traditionellen Benefizkonzert „Swingglöckchen“ der Recklinghäuser Band **Memphis PC** im Dezember 2012 zu unseren Gunsten abschließen können. Es war ein tolles, ausverkauftes Konzert. Die PR-Arbeit im Vorfeld dieses Konzertes kam auch donum vitae zugute. Nach Abzug der Fixkosten (Technik, Feuerwehr, Versicherungen usw.) konnten wir eine Sondereinnahme in Höhe von 2.471,96 Euro für uns verbuchen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die Band.

Seit Beginn dieses Jahres haben wir auf freiwilliger Basis ein Qualitätsmanagementverfahren (QM) eingeführt. Klientinnen erhalten nach Konflikt- oder allgemeinen Beratungen einen Fragebogen mit der Bitte, die Beratung selbst und das Umfeld der Beratung mit den Schulnoten 1 – 6 zu beurteilen und den Fragebogen anonym an uns zurückzugeben. Eine Auswertung der zurückgegebenen Fragebogen bis zum heutigen Tag hat eine äußerst positive Bewertung ergeben (Durchschnitt 1,0 - 1,5). Abwertend mit der Note 4,5 werden lediglich die Räumlichkeiten in der PND-Praxis in Dorsten beurteilt. Hier wird der Vorstand mit Dr. von Ostrowski ein Gespräch führen und sich um Verbesserungen bemühen. Zur Verdeutlichung wird ein Muster-Formular verteilt..

Die Bundesstiftungsmittel, mit denen die Klientinnen die notwendigsten Sachen für die Babyausstattung anschaffen können, werden uns landesweit nur in gedeckelter Höhe zugeteilt. Weil die Fallzahlen aber ständig ansteigen, müssen die Zuschüsse im Einzelfall begrenzt werden. Zur Erhöhung der Unterstützung in einzelnen Fällen, aber auch für außergewöhnliche Fälle, die nicht in das Regelwerk der Stiftungsmittelvergabe passen, hat der Vorstand einen Notfonds eingerichtet, aus dem das Beratungsteam nach Absprache mit einem Vorstand in einzelnen Fällen schnell Hilfe leisten kann. Dieser Notfonds wird u. a. aus der Spende der Sparkasse Vest Recklinghausen gespeist. Die Mitglieder unterstützen die Einrichtung und auch die Modalitäten der Nutzung des Fonds.

Positiv entwickelt hat sich die PND-Beratung in der Praxis von Dr. T. von Ostrowski in Dorsten. Neben den PND-Beratungen werden hier auch Allgemeine Beratungen und Konfliktberatungen angeboten, die Klientinnen aus dem Bereich Dorsten die Anreise nach Recklinghausen ersparen. .

donum vitae ist auch in diesem Jahr wieder an einem Nachmittag (03.12.2013) auf dem Weihnachtsmarkt in Recklinghausen in der „Hütte der guten Taten“ vertreten. Von dem Erlös werden kleine Geschenke für Kinder von Klientinnen gekauft, die vom Team nach Beratungen besucht werden. Wer uns dort besuchen möchte, ist herzlich willkommen.

Von der Umstellung des gesamten Zahlungsverkehrs auf das System SEPA zum 1.2.2014 sind auch die Beitragseinzüge von donum vitae betroffen. Dieter Zöpfgen erläutert, dass alle notwendigen Umstellungen mit Hilfe der Sparkasse Vest erfolgt sind und dass sich für die Mitglieder nichts ändern wird.

Ein Team von donum vitae Recklinghausen (Lisa Wolff, zwei Förderer und Dieter Zöpfgen) hat im Sommer dieses Jahres zusammen mit 1.500 weiteren Läufern an dem AOK-Firmenlauf in Bochum teilgenommen. Ein Foto hierzu wird verteilt und steht auch im Internet.

Die Finanzsituation von donum vitae Recklinghausen e.V. wird anhand der verteilten Übersicht „Einnahmen und Ausgaben“ erläutert. Nach Bestätigung der Spitzabrechnung für das Jahr 2012 durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe steht fest, dass das Berichtsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte.

## **Beratungsarbeit**

Georg Pointke erläutert die aktuellen Beratungszahlen anhand einer Vorlage. Bis zum 13.11.2013 wurden in diesem Jahr insgesamt 454 Beratungen (Erstkontakte) durchgeführt, davon 207 Konfliktberatungen (45,6 %) und 247 Allgemeine Beratungen inkl. PND-Beratungen (54,4 %). Dies bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 10 Prozent. Damit setzt sich der Trend der rückläufigen Konfliktberatungen gegenüber den allgemeinen Beratungen aus den Vorjahren fort. Die Beratungen um finanzielle Unterstützung nehmen weiter zu. In diesem Jahr wurden darüber hinaus wieder Präventionsmaßnahmen mit verschiedenen Gruppen und Schulen durchgeführt.

Lisa Wolff berichtet über einen außergewöhnlichen PND-Beratungsfall, in dem auch der Notfonds zum Einsatz kam und setzt damit eine längere konstruktive Diskussion der Mitglieder über diesen Fall, aber auch die vielfältige Beratungsarbeit des Teams in Gang

Lisa Wolff war Ende September 2013 zu einer Ärzte-Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Die psychosoziale Beratung bei höhergradigen Mehrlings-Schwangerschaften“ als Referentin eingeladen. Anhand einer von ihr erstellten Powerpoint-Präsentation stellte sie die verschiedenen Aspekte zu diesem Thema vor und beantwortete Fragen der Teilnehmer, die großes Interesse an der Arbeit von donum vitae zeigten. .

### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung für das Jahr 2012**

Peter Möller berichtet in seiner Funktion als Kassenprüfer über die durch ihn und Marianne Berse (für den heutigen Abend entschuldigt) am 16.05.2013 durchgeführte Prüfung der Einnahmen und Ausgaben der Beratungsstelle sowie der Einnahmen und Ausgaben der Bundestiftungsmittel. Beide Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Ein entsprechendes Prüfprotokoll wurde erstellt. Peter Möller lobt das Team für die geleistete Arbeit.

### **TOP 5 Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2012**

Peter Möller schlägt vor, dem Vorstand für das Jahr 2012 Entlastung zu erteilen. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

### **TOP 6 Wahl von zwei KassenprüferInnen für das Rechnungsjahr 2013**

Als KassenprüferInnen für das Rechnungsjahr 2013 werden erneut Marianne Berse und Peter Möller vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es auf Nachfrage nicht.

Marianne Berse und Peter Möller werden einstimmig als KassenprüferInnen gewählt und nehmen die Wahl an. (Marianne Berse hat im Vorfeld für den Fall der Wiederwahl ihre Zustimmung über Sabine Bitter gegeben). Dieter Zöpfgen bedankt sich bei beiden mit einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit.

### **TOP 7 Vorstellung des Haushaltsplans 2014**

Anhand der Übersicht „Einnahmen und Ausgaben“ stellt Dieter Zöpfgen den Haushaltsplan 2014 vor, der von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen wird. .

### **TOP 9 Verschiedenes**

Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Dieter Zöpfgen bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme sowie die rege und konstruktive Diskussion, wünscht allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachten, einen guten Start in das Jahr 2014 und beendet die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Protokollführerin:  
Sabine Bitter

Vorstand:  
Dieter Zöpfgen